

[5924.] **Zur gef. Beachtung!**

Einzelne unserer verehrten Herren Kollegen scheinen von unserem im vorigen Jahre erlassenen Circular, in welchem wir anzeigten, daß Enßlin & Raiblin's Verlag (Gust. Raiblin) und Enßlin & Raiblin's Sortiment (G. Schabinger) zwei verschiedene Geschäfte seien, nicht gehörige Notiz genommen zu haben, was wir nachträglich zu thun bitten, um Unordnung in der gegenseitigen Abrechnung zu vermeiden.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß wir in diesem Jahre durchaus keine Disponenten gestatten können und alles nicht Verkaufte zu remittiren bitten.

Reutlingen, den 4. April 1861.

Enßlin & Raiblin's Verlag.

Offerte für die Herren Verleger.

[5925.]

Den geehrten Herren Verlegern erlauben wir uns, unsere reich ausgestattete Buchdruckerei, verbunden mit lithographischer Anstalt, Delfarbindruckerei und Buchbinderei, zur Herstellung ihrer Verlagswerke an gelegentlichst zu empfehlen.

Im Fall es gewünscht wird, übernehmen wir auch die Lieferung des Papiers und lassen in unsern Ateliers Illustrationen aller Art in Holzschnitt, Federzeichnung, Kreide- und Farbendruck auf das sorgfältigste ausführen, sowie endlich auch die betreffenden Buchbinderarbeiten in eigener Werkstatte gemacht werden können.

Ebenso empfehlen wir unsere Steindruckerei zur Herstellung von Lithographien in Schwarz- oder Buntdruck (etwa zu Prämien für Zeitschriften) in jeder beliebigen Preisklasse, und sorgen, wenn verlangt, selbst für die Originale.

Berlin, im März 1861.

Ferdinand Reichardt & Co.

Manuscript-Offerte.

[5926.]

Ein Manuscript von 384 geschriebenen Quartseiten nebst 85 Figuren auf 2 Tafeln ist durch mich für den festen Preis von nur 10 \mathcal{R} sofort zu verkaufen. Auf Verlangen steht dasselbe auf einige Tage zu Diensten, und erbitte ich mir etwaige Offerten gef. direct per Post.

Das Werk hat folgenden Titel:

Das Ganze

der

höheren und niederen Magie.

Enthüllungen

der überraschendsten und neuesten physikalischen, chemischen, optischen und mechanischen Kunststücke

mit und ohne Apparat.

Veröffentlicht von

Charles Houtin,

Professor der Magie.

Erfurt.

Fr. Bartholomäus.

[5927.] Den geehrten Verlags-handlungen empfiehlt sich zur Uebernahme xylographischer Arbeiten ein geübter Xylograph, welcher über seine Leistungen die besten und vielseitigsten Proben vorlegen kann, unter Zusicherung reellster Bedienung. Adressen geehrter Reflectenten wird die Exped. d. Bl. unter A. V. 73. gefälligst weiter befördern.

[5928.] **Johann Ed. Hohmann, Colorist, Thalstraße Nr 17. in Leipzig erlaubt sich, geehrte Herren Buchhändler auf seine anerkannte neue Methode für Colorit**

ergebenst aufmerksam zu machen. Dieselbe übertrifft in Glanz und Pracht der Farbe den Farbendruck, die größte Sauberkeit wird dadurch erzielt, und stellen sich die Preise so erstaunlich billig, daß ein jeder geehrter Auftragssteller in jeder Hinsicht überrascht sein dürfte. Geehrten Aufträgen, zuvörderst auf Probearbeiten, sehe ich entgegen.

[5929.] Die geehrten Handlungen, denen öffentliche oder Privat-Institute bekannt sein sollten, deren Lehrkursus die niedere Astronomie mit umfaßt, würden mich durch gef. Angabe der Adresse des Directors oder Vorstehers sehr verbinden.

Leipzig, den 9. April 1861.

Otto Purfürst.

[5930.] Meinen werthen Geschäftsfreunden, sowie den geehrten Kunst- u. Buchhändlern zur gef. Anzeige, daß ich die diesjährige Messe mit einem bedeutenden Probelager meines Verlags englischer Pracht-Kupferstiche besuche. Meine Preise sind sehr billig und die Stiche für jede Kunsthandlung unentbehrlich. Ich werde mit Beginn der Buchhändlermesse in Leipzig eintreffen u. im Hôtel de Baviere meine Ausstellung haben.

W. Stettenheim, Kunsthandler u. Verleger in Hamburg.

Meine Buchhändler-Adressen,

[5931.] sowohl die vollständigen, gummirt à 10 \mathcal{R} , als die Sortimenter-Adressen, gummirt à 7½ \mathcal{R} , erschienen soeben in neuer Auflage. Meine Adressen sind also jetzt die neuesten.

A. Büchting in Nordhausen.

[5932.] **Die Leihbibliothek**

der in der Liquidation befindlichen Köhne'schen Buchhandlung in Nordhausen

ist verkauft,

was den vielen Herren Bewerbern hierdurch angezeigt wird.

[5933.] Zu vermieten ist zur Buchhändlermesse unweit der Börse eine geräumige, helle Stube an einen oder zwei Herren. Gef. Adressen bittet man unter der Chiffre A. E. # 34. poste restante Leipzig franco einzuschicken.

Eine Parterrelocalität (6 Piecen)

[5934.] ist per Michaelis als Geschäftstocal oder Niederlage billig zu vermieten, Querstraße Nr. 10.

Bücheranzeigen

[5935.] finden durch die

Hessische Morgenzeitung,

das gelesenste Blatt in Kurhessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Inserionspreis für die gespaltene Petitzeile: nur ¼ \mathcal{R} .

Cassel.

Der Verleger: J. J. Scheel.

[5936.] Zum Inseriren und Verbreitung von Beilagen empfehle ich Ihnen folgende, in meinem Verlage erscheinende Zeitschriften und Continuationen:

Annalen der Landwirthschaft (Monatsausgabe). Aufl. 2500. Petitzeile 3 \mathcal{R} . Beilagen 4 \mathcal{R} .

— do. (Wochenausgabe). Aufl. 3000. Petitzeile 4 \mathcal{R} . Beilagen 5 \mathcal{R} .

Landwirthschaftliches Centralblatt, Aufl. 1000. Petitzeile 2 \mathcal{R} . Beilagen 3 \mathcal{R} .

Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften von Giebel und Heintz. Aufl. 1000. Petitzeile 2 \mathcal{R} . Beilagen 2½ \mathcal{R} .

Zeitschrift für Acclimatisation. Aufl. 600. Petitzeile 2 \mathcal{R} . Beilagen 1½ \mathcal{R} .

Hoffmann, mathematisches Lexikon. Petitzeile 2½ \mathcal{R} . Beilagen 3 \mathcal{R} .

Recensions-Exemplare erbitte ich mir für: Landwirthschaftliches Centralblatt; Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Mit collegialischer Hochachtung

Gustav Bosselmann
in Berlin.

[5937.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlages die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrstande jetzt immer mehr verbreitete Quartalschrift:

Der Schulfreund.

welche unter Redaction von Pfarrer und Schul-inspector Schmitz und Regierungs- und Schulrath Kellner seit 16 Jahren in unserm Verlage erscheint. — Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 \mathcal{R} .

Trier 1861.

J. A. Gall's Verlag.

[5938.] **Schlesische Zeitung.**

(120. Jahrgang; Auflage 8750 laut Steuerquittung; Gebühren 1¼ \mathcal{R} für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlesien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[5939.] Zu

Bekanntmachungen

populärer Werke empfehlen wir die seit 1817 in unserm Verlage erscheinende

Dorfzeitung.

Aufl. 7000. — pro Petitzeile 2 \mathcal{R} .

Dieselbe ist das gelesenste Blatt in den sämtlichen sächsischen Herzogthümern, in Thüringen, Franken und Hessen.

Bei Einsendung von Bücherinseraten, deren Betrag bei offenem Conto in Jahresrechnung gestellt wird, erbitte gleichzeitig die betreff. Werke in 4facher Anzahl à cond.

Ergebenst

Kesselring'sche Hofbuchh.
in Hilburghausen.